



Januar 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie sind Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos werden unter www.ehemalige-lu.ch laufend kommuniziert.

Fit für die Kontrolle

Tipp!



Dienstag, 26. Januar 2021, 20–22 Uhr
BBZ Natur und Ernährung Schüpfheim

Ziele/Inhalt:

Es wird aufgezeigt, mit welchen Tipps und Tricks die Kontrollsituation gut vorbereitet werden kann:

- Tipps und Tricks für die Büroorganisation
- Wie bereite ich mich auf die Kontrolle gut vor?
- Beobachtungen der Kontrollstelle
- Neuerungen im Kontrollwesen

Zielpublikum:

Betriebsleitende, die sich optimal auf kommende Kontrollen vorbereiten möchten

Referenten:

- Franziska Brun, BBZN Schüpfheim (Leitung)
- Stephan Furrer, Qualinova

Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Kurs ist kostenlos. Wir freuen uns auf reges Interesse!

Zivilstandsnachrichten



- 24. Oktober 2020
Marco Imfeld & Vera Imfeld-Kreienbühl
Waldhof, 6210 Sursee

AGRARMUSEUM BURGRAIN GEHT NEUE WEGE

Nachhaltigkeit leben und vermitteln

Die Stiftung Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain macht aus seinem bisher statischen Museum eine moderne Erlebniswelt rund ums Thema nachhaltige Lebensmittelproduktion. Nebst der neukonzipierten, interaktiven Dauerausstellung wird auch der gesamte Aussenraum einbezogen. Zur restlichen Finanzierung des Projekts hat das Museum ein Crowdfunding lanciert.

Was bedeutet nachhaltige Lebensmittelproduktion? Wie wirkt sich mein tägliches Konsumverhalten auf Menschen, Tiere und die Umwelt aus? Und wer bestimmt, wie die Landwirtschaft der Zukunft aussieht? Mit diesen brennenden Fragen setzt sich die neue Dauerausstellung des Schweizerischen Agrarmuseums Burgrain auseinander. Die komplexen Themen werden in Zusammenarbeit mit unabhängigen Fachpersonen aus Forschung und Praxis erarbeitet und von der Szenografie-Agentur hof3 aus Trubschachen interaktiv inszeniert.

Mit allen Sinnen erleben

Eine App wird die Gäste durch die gesamte Erlebniswelt führen. Dazu gehört auch der bereits bestehende Aussenraum mit dem Biohof sowie der Käserei, Metzgerei, Bäckerei, dem Restaurant und dem Hofladen. Zusätzlich entsteht ein Verbindungsweg vom Museum zum Hof mit zahlreichen Spiel- und Erlebnismöglichkeiten für Gross und Klein: So können die Gäste frische Beeren von der Naschhecke pflücken, wilde Bienen beobachten oder verschiedene Böden mit ihren eigenen Händen untersuchen. Dank der engen Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern entstehen Lernmaterialien, die auf den Lehrplan 21 abgestimmt sind. Auch Lehrpersonenweiterbildungen sind geplant. So wird der Burgrain

ab der Neueröffnung im Juni 2021 zu einem Leuchtturm der gesamten Region.

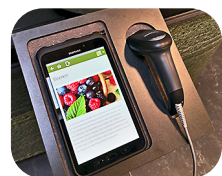
Agrarmuseum unterstützen

Wenn auch Sie die Vision einer nachhaltigen Landwirtschaft teilen, dann unterstützen Sie das Crowdfunding und profitieren Sie von attraktiven, limitierten Gegenleistungen. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Website museumburgrain.ch. Erzählen Sie Ihrem Umfeld vom Projekt und bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand: schweiz._agrarmuseum_burgrain (Instagram); Agrarmuseum Burgrain (Facebook).

Helen Kaufmann

Kontoangaben:

Luzerner Kantonalbank, Stiftung Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain, Burgrain 20, 6248 Alberswil, CH05 0077 8214 1133 9200 2
QR-Code Crowdfunding-Konto:



RÜCKBLICK ZUM EV-KURS

Strohsterne

Am 9. Oktober 2020 nahmen leider nur ganz wenige den Weg nach Weggis auf sich, um bei Edith Bürgler einen Strohsternen-Werkkurs zu besuchen.

Während drei Stunden flochten die Frauen unter fachlicher Leitung diverse Sterne. Aber nicht nur Flechten war angesagt: Die verschieden farbige Strohhalme mussten zuerst in Wasser eingelegt, dann geflochten und anschliessend auch gebügelt, geleimt und miteinander verbunden werden. Die Teilneh-

menden erhielten wertvolle Tipps und Tricks zu diesem alten, aber schönen Handwerk. Mit viel Geschicklichkeit erschufen sie als Höhepunkt auch noch einen Strohengel. Der Kurs war lehrreich und interessant und dank dem frühen Termin blieb genügend Zeit, um vor Weihnachten noch weitere Sterne oder Engel herzustellen – sei es für Weihnachtskarten, als Geschenke oder als Christbaumschmuck.

Am Ende genoss man zum Kaffee den feinen Lebkuchen von Renate und bestaunte gegenseitig die hergestellten Strohwerke. Der Strohsternenkurs wird nächstes Jahr übrigens wieder angeboten!

Renate Rösli-Hofstetter

